

**Einschreiben**

Energie-Control Austria  
z.H.: Vorstand  
Rudolfsplatz 13a  
1010 Wien

Wien, 14. März 2013

**Stellungnahme der Central European Gas Hub AG zum Entwurf  
der Verordnung des Vorstands der Energie-Control Austria  
mit welcher die Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 geändert  
werden soll (GMMO-VO Novelle 2013)**

Sehr geehrte Herren!

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zum Entwurf der Verordnung des Vorstands der Energie-Control Austria, mit welcher die Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 geändert werden soll (GMMO-VO Novelle 2013), Stellung nehmen zu dürfen:

**§ 32 Abs. 2**

„(2) Für die Ausgleichsenergieabrechnung der Netzbenutzer gemäß § 18 Abs. 6 wird ein mengengewichteter Durchschnittspreis je Stunde auf Basis der Abrufe des Verteilergebietsmanagers von der Erdgasbörse am Virtuellen Handelspunkt und von der Merit Order List ermittelt. Für vom Bilanzgruppenverantwortlichen bezogene Ausgleichsenergie kommt ein Aufschlag von 10 Prozent und bei gelieferter Ausgleichsenergie ein Abschlag von fünf Prozent auf den mengengewichteten Durchschnittspreis je Stunde zur Anwendung.

(3) Sollten keine Abrufe vom Verteilergebietsmanager getätigt werden, so wird der, bezogen auf die Lieferstunde, für die Ausgleichsenergie verrechnet wird, der letztverfügbare Auktionspreis am Within-Day Markt der am laufenden Tag an der Erdgasbörse am Virtuellen Handelspunkt ~~verfügbare Börsepreis~~ als Ausgleichsenergiepreis herangezogen und der jeweilige Auf- oder Abschlag angewandt.

(4) Sollte an diesem Tag an der Erdgasbörse des Virtuellen Handelspunktes kein Preis zustande gekommen sein, wird der zuletzt verfügbare stündliche Ausgleichsenergiepreis gem § 32 Abs. 2 oder § 32 Abs 3 GMMO-VO verwendet.“

**Kommentar CEGH:**

Die Klarstellung ist notwendig, um eine eindeutige Grundlage für die Ermittlung der Verrechnung der Preise für Ausgleichsenergie zu schaffen. Insbesondere sind die verwendeten Begriffe in Konformität mit der im Börseregelwerk verwendeten Terminologie zu verwenden.

**18. § 32 Abs. 4**

„(4) Für die Abrechnung der Grenzkopplungspunkte im Verteilernetz, der besonderen Bilanzgruppen der Verteilernetze und den Differenzen zwischen per Fahrplan angemeldeten und gemessenen Biogaseinspeisemengen, wird der für die jeweilige Lieferperiode von der Erdgasbörse am Virtuellen Handelspunkt veröffentlichte mengengewichtete Preisindex für Spotmarktprodukte für den jeweiligen Gastag gültige Referenzpreis der Erdgasbörse am Virtuellen Handelspunkt herangezogen.

(5) Sollte kein Preis gebildet werden können, gilt wird der letztgültige Referenzpreis für die jeweilige Lieferperiode von der Erdgasbörse am Virtuellen Handelspunkt zuletzt veröffentlichte mengengewichtete Preisindex für Spotmarktprodukte an der Erdgasbörse am Virtuellen Handelspunkt herangezogen.

**Kommentar CEGH:**

Die Klarstellung ist notwendig, um den von der Erdgasbörse am Virtuellen Handelspunkt veröffentlichten und zur Anwendung kommenden Preisindex, nämlich den CEGHIX, eindeutig zu bestimmen. Die Anwendung des CEGHIX zur Preisbestimmung der Ausgleichsenergiesollte auch in die Erläuterungen aufgenommen werden.

**13. § 26 Abs. 4**

„(4) Der Marktgebietsmanager bilanziert die nominierten Mengen der Bilanzgruppen und informiert die Bilanzgruppenverantwortlichen beim Auftreten von Tagesunausgeglichenheiten. Sollte der betroffene Bilanzgruppenverantwortliche nicht binnen einer Stunde renominieren und die Tagesunausgeglichenheit je Bilanzgruppe bereinigen, wird mittels eines Kaufs oder Verkaufs der entsprechenden Mengen an der Erdgasbörse am Virtuellen Handelspunkt der Ausgleich für die betroffenen Bilanzgruppe hergestellt. Der Marktgebietsmanager kann die Reaktionsfrist von einer Stunde verlängern. Die Verlängerung ist auf der Online-Plattform zu veröffentlichen. Die Börsetransaktionen am Virtuellen Handelspunkt werden im Namen und auf Rechnung des jeweiligen Bilanzgruppenverantwortlichen zum jeweiligen Börsepreis jeweils bestmöglichen Preis für Ein- bzw. Verkauf abgeschlossen. Diese Regelung ist auf die besondere Bilanzgruppe des Bilanzgruppenkoordinators nicht anwendbar.

**Kommentar CEGH:**

Die Preisbildung an der Börse führt immer zu einem eindeutigen Markt- bzw. Börsepreis. Es muß daher konsequenterweise der Begriff „Börsepreis“ verwendet werden und es kann nicht von einem „bestmöglichen“ Preis gesprochen werden.

Mit freundlichen Grüßen

DI Gottfried Steiner, MBA  
CEO

Mag. Bernhard Seiberl  
COO